

ISSN 0490-1606

Soziale Arbeit

Jahresregister 2007
56. Jahrgang



Sachverzeichnis

	Nr./Seite		
Adoption Gutachterliche Stellungnahme in der Sozialen Arbeit. Am Beispiel der Bereiche Sorgerecht und Adoption	6–221		
Alinsky, Saul David Saul David Alinsky. Ein Interview über den Klassiker der Gemeinwesenarbeit	5–182		
Altenarbeit Perspektiven einer Gemeinwesenorientierung in der sozialen Altenarbeit	6–207		
alter Mensch Aktivierung depressiver alter Menschen. Sozialpädagogische Intervention in einer gerontopsychiatrischen Tagesklinik	3–106		
alter Mensch Case Management der Berliner Koordinierungsstellen Rund ums Alter	11/12–451		
alter Mensch Klinische Sozialarbeit mit alten Menschen. Problemstellungen und Konzepte	3– 91		
Arbeitsplatz Rauchen am Arbeitsplatz	4–134		
Armut Alte Armut – neue Armut. Ein Konzept zur Armutsprävention aus dem 16. Jahrhundert	5–174		
Armutsprävention Alte Armut – neue Armut. Ein Konzept zur Armutsprävention aus dem 16. Jahrhundert	5–174		
Ausbildung Die Zukunft des Case Managements. Was zu erwarten, was zu tun und wofür auszubilden ist	11/12–460		
Ausgrenzungserfahrung Die vier Typen der Bearbeitung von Ausgrenzungserfahrung. Die Hallenser Biographiestudie zur Jugendgewalt	7–250		
Bachelor Soziale Arbeit in Österreich studieren. Die Entwicklung des Bachelor- und Masterstudiengangs Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg	2– 49		
Beratung Ein Beratungskonzept für junge Überschuldete. Aus der Praxis eines diakonischen Projektes	4–129		
Berlin Russlanddeutsche Jugendliche an weiterführenden Schulen. Ergebnisse einer Studie in Berlin	5–168		
Beschäftigungsförderung Fallmanagement in der Beschäftigungsförderung	11/12–448		
Betriebliche Sozialarbeit Irritation als Intervention. Paradoxieentfaltung in der betrieblichen Sozialarbeit	1– 2		
Bewegungstherapie Bewegungs- und tanztherapeutische Methoden in der Sozialen Arbeit	5–162		
Beziehungsarbeit Beziehungsarbeit im Case Management	11/12–417		
Biographiearbeit Biografisches und Kreatives Schreiben. Ein Masterstudiengang an der Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	10–385		
Britische Inseln Soziale Arbeit auf den britischen Inseln. Herausforderung und Chance zugleich	7–242		
Case Management Beziehungsarbeit im Case Management	11/12–417		
Case Management Case Management der Berliner Koordinierungsstellen Rund ums Alter	11/12–451		
Case Management Case Management in der Kinder- und Jugendhilfe. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser	11/12–444		
Case Management Case Management in Deutschland. Diskurse und Konfliktlinien – ein Prolog	11/12–403		
Case Management Case Management in Krankenhäusern	11/12–440		
Case Management Case Management und aktivierender Sozialstaat. Kritische Anmerkungen zu einer Erfolgsgeschichte	11/12–409		
Case Management Die Zukunft des Case Managements. Was zu erwarten, was zu tun und wofür auszubilden ist	11/12–460		
Case Management Falleinschätzung im Case Management	11/12–432		
Case Management Wer beteiligt wen? Willen und Wünsche im Case Management	11/12–425		
Danksagung Danksagung an Professor Gerd Koch	4–144		
Depression Aktivierung depressiver alter Menschen. Sozialpädagogische Intervention in einer gerontopsychiatrischen Tagesklinik	3–106		
Deutschland Case Management in Deutschland. Diskurse und Konfliktlinien – ein Prolog	11/12–403		
Elternaktivierung Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätte und Grundschule. Praxisanregungen für die Elternaktivierung	8–302		
Erinnerung Eine Erinnerung in acht Verrechnungseinheiten. 25 Jahre Lehre an der Fachhochschule	4–141		
Erkenntnisexpress Der Erkenntnisexpress. Eine Moderationsmethode für Arbeitsgruppen auf Tagungen	1– 28		
Europäische Union Die Strukturfondsförderung der Europäischen Union. Neue Chancen für die Jugendhilfe?	9–322		
Fachhochschule Eine Erinnerung in acht Verrechnungseinheiten. 25 Jahre Lehre an der Fachhochschule	4–141		
Falleinschätzung Falleinschätzung im Case Management	11/12–432		
Fallmanagement Fallmanagement in der Beschäftigungsförderung	11/12–448		
Foucault, Michel Foucaults Diskurs der Wahrheit und seine Bedeutung für die psychosoziale Arbeit	2– 64		
Fünfter Wohlfahrtsverband Anna von Gierke und der Fünfte Wohlfahrtsverband	2– 42		
Gemeinwesenarbeit Gemeinwesenarbeit und Sozialraumplanung	6–202		
Gemeinwesenarbeit Saul David Alinsky. Ein Interview über den Klassiker der Gemeinwesenarbeit	5–182		
Gemeinwesenorientierung Perspektiven einer Gemeinwesenorientierung in der sozialen Altenarbeit	6–207		

Gerontopsychiatrie Aktivierung depressiver alter Menschen. Sozialpädagogische Intervention in einer gerontopsychiatrischen Tagesklinik	3–106	Klinische Sozialarbeit Klinische Sozialarbeit mit alten Menschen. Problemstellungen und Konzepte	3– 91
Gesetzentwurf Gesetzentwurf zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein	10–362	Kobrak, Richard Dr. Richard Kobrak. Ein Vertreter der modernen Wohlfahrtspflege	7–261
Gierke, Anna von Anna von Gierke und der Fünfte Wohlfahrtsverband	2– 42	Konzept Klinische Sozialarbeit mit alten Menschen. Problemstellungen und Konzepte	3– 91
Gleichberechtigung Kinderrechte – zwischen Schutz und Gleichberechtigung	9–340	Koordinierungsstelle Case Management der Berliner Koordinierungsstellen Rund ums Alter	11/12–451
Großbritannien Soziale Arbeit auf den britischen Inseln. Herausforderung und Chance zugleich	7–242	Krankenhaus Case Management in Krankenhäusern	11/12–440
Grundschule Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätte und Grundschule. Praxisanregungen für die Elternaktivierung	8–302	Kranker Soziale Beratung von kranken Menschen. Der Beitrag der Sozialen Arbeit zur Versorgung im Krankenhaus	8–282
Gutachten Gutachterliche Stellungnahme in der Sozialen Arbeit. Am Beispiel der Bereiche Sorgerecht und Adoption	6–221	Kreativität Biografisches und Kreatives Schreiben. Ein Masterstudiengang an der Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	10–385
Hilfe zur Erziehung Intervall- und Tandemleistungen. Zwei innovative Hilfen zur Erziehung	6–216	Lehre Eine Erinnerung in acht Verrechnungseinheiten. 25 Jahre Lehre an der Fachhochschule	4–141
Intervalleleistungen Intervall- und Tandemleistungen. Zwei innovative Hilfen zur Erziehung	6–216	Master Biografisches und Kreatives Schreiben. Ein Masterstudiengang an der Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	10–385
Intervention Irritation als Intervention. Paradoxe Entfaltung in der betrieblichen Sozialarbeit	1– 2	Master Soziale Arbeit in Österreich studieren. Die Entwicklung des Bachelor- und Masterstudiengangs Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg	2– 49
Irritation Irritation als Intervention. Paradoxe Entfaltung in der betrieblichen Sozialarbeit	1– 2	Mensch Die Systemtheorie und der Mensch. Alles im System beschreibbar: Anmerkungen zu einer theoretischen Debatte	10–378
Jugendgewalt Die vier Typen der Bearbeitung von Ausgrenzungserfahrung. Die Hallenser Biographiestudie zur Jugendgewalt	7–250	Migrantenkind Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätte und Grundschule. Praxisanregungen für die Elternaktivierung	8–302
Jugendhilfe Case Management in der Kinder- und Jugendhilfe. Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser	11/12–444	Modell Sozialarbeitspraxis in einer multikulturellen Gesellschaft. Ansätze, Modelle und Interventionen	10–371
Jugendhilfe Die Strukturfondsförderung der Europäischen Union. Neue Chancen für die Jugendhilfe?	9–322	Moderation Der Erkenntnisexpress. Eine Moderationsmethode für Arbeitsgruppen auf Tagungen	1– 28
Jugendhilfe Kinder- und Jugendhilfe in der Russischen Föderation. Gegenwärtige Entwicklungen und Chancen	2– 57	multikulturell Sozialarbeitspraxis in einer multikulturellen Gesellschaft. Ansätze, Modelle und Interventionen	10–371
Jugendhilfe Ungeeignet für die Jugendhilfe. Der neue Paragraph 72a Sozialgesetzbuch VIII	8–295	Österreich Soziale Arbeit in Österreich studieren. Die Entwicklung des Bachelor- und Masterstudiengangs Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg	2– 49
Jugendlicher Ein Beratungskonzept für junge Überschuldete. Aus der Praxis eines diakonischen Projektes	4–129	Preußen Alexander Schneider-Kewenig. Ein preussischer Ministerialdirektor und sein Wirken für die Sozialarbeit	3– 82
Jugendlicher Russlanddeutsche Jugendliche an weiterführenden Schulen. Ergebnisse einer Studie in Berlin	5–168	Profession Unsystematisch systemisch. Soziale Arbeit als widersprüchliche Profession und Disziplin	1– 25
Kind Kinder- und Jugendhilfe in der Russischen Föderation. Gegenwärtige Entwicklungen und Chancen	2– 57	psychosoziale Arbeit Foucaults Diskurs der Wahrheit und seine Bedeutung für die psychosoziale Arbeit	2– 64
Kinderrechte Kinderrechte – zwischen Schutz und Gleichberechtigung	9–340	Rauchen Rauchen am Arbeitsplatz	4–134
Kinderschutz Gesetzentwurf zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein	10–362	Russische Föderation Kinder- und Jugendhilfe in der Russischen Föderation. Gegenwärtige Entwicklungen und Chancen	2– 57
Kinderschutz Kinderrechte – zwischen Schutz und Gleichberechtigung	9–340	Russlanddeutsche Russlanddeutsche Jugendliche an weiterführenden Schulen. Ergebnisse einer Studie in Berlin	5–168
Kinderschutz Ungeeignet für die Jugendhilfe. Der neue Paragraph 72a Sozialgesetzbuch VIII	8–295		
Kindertageseinrichtung Kinder mit Migrationshintergrund in Kindertagesstätte und Grundschule. Praxisanregungen für die Elternaktivierung	8–302		

Schleswig-Holstein Gesetzentwurf zum Schutz von Kindern und Jugendlichen in Schleswig-Holstein	10–362	Sozialgesetzbuch VIII Ungeeignet für die Jugendhilfe. Der neue Paragraph 72a Sozialgesetzbuch VIII	8–295
Schneider-Kewenig, Alexander Alexander Schneider-Kewenig. Ein preußischer Ministerialdirektor und sein Wirken für die Sozialarbeit	3– 82	Sozialraumplanung Gemeinwesenarbeit und Sozialraumplanung	6–202
Schreiben Biografisches und Kreatives Schreiben. Ein Masterstudiengang an der Alice-Salomon-Fachhochschule Berlin	10–385	Sozialstaat Case Management und aktivierender Sozialstaat. Kritische Anmerkungen zu einer Erfolgsgeschichte	11/12–409
Schüler Schulumüde – was nun? Arbeit mit schulumüden Schülerinnen und Schülern	6–212	Sozialtechniker Der Sozialtechniker in der Sozialen Arbeit	1– 12
Schuldnerberatung Ein Beratungskonzept für junge Überschuldete. Aus der Praxis eines diakonischen Projektes	4–129	Stellungnahme Gutachterliche Stellungnahme in der Sozialen Arbeit. Am Beispiel der Bereiche Sorgerecht und Adoption	6–221
schulmüde Schulumüde – was nun? Arbeit mit schulumüden Schülerinnen und Schülern	6–212	Strukturfondsförderung Die Strukturfondsförderung der Europäischen Union. Neue Chancen für die Jugendhilfe?	9–322
Schulsozialpädagogik Schulsozialpädagogik. Auf das Profil kommt es an	8–289	Studium Soziale Arbeit in Österreich studieren. Die Entwicklung des Bachelor- und Masterstudiengangs Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg	2– 49
Sendler, Irena Irena Sendler. Ihre Würdigung als hervorragende Sozialarbeiterin	9–332	systemisch Unsystematisch systemisch. Soziale Arbeit als widersprüchliche Profession und Disziplin	1– 25
sexueller Missbrauch Ungeeignet für die Jugendhilfe. Der neue Paragraph 72a Sozialgesetzbuch VIII	8–295	Systemtheorie Alles im System? Ein kritischer Beitrag zur Systemtheorie	1– 22
Sorgerecht Gutachterliche Stellungnahme in der Sozialen Arbeit. Am Beispiel der Bereiche Sorgerecht und Adoption	6–221	Systemtheorie Die Systemtheorie und der Mensch. Alles im System beschreibbar: Anmerkungen zu einer theoretischen Debatte	10–378
Sozialarbeit Alexander Schneider-Kewenig. Ein preußischer Ministerialdirektor und sein Wirken für die Sozialarbeit	3– 82	Tandemleistungen Intervall- und Tandemleistungen. Zwei innovative Hilfen zur Erziehung	6–216
Sozialarbeit Sozialarbeit lieben. Eine antike Typologie	7–269	Tanztherapie Bewegungs- und tanztherapeutische Methoden in der Sozialen Arbeit	5–162
Sozialarbeit im Krankenhaus Soziale Beratung von kranken Menschen. Der Beitrag der Sozialen Arbeit zur Versorgung im Krankenhaus	8–282	Typologie Die vier Typen der Bearbeitung von Ausgrenzungserfahrung. Die Hallenser Biographiestudie zur Jugendgewalt	7–250
Sozialarbeiterin Irena Sendler. Ihre Würdigung als hervorragende Sozialarbeiterin	9–332	Typologie Sozialarbeit lieben. Eine antike Typologie	7–269
Sozialarbeitspraxis Sozialarbeitspraxis in einer multikulturellen Gesellschaft. Ansätze, Modelle und Interventionen	10–371	Überschuldete Ein Beratungskonzept für junge Überschuldete. Aus der Praxis eines diakonischen Projektes	4–129
Soziale Arbeit Bewegungs- und tanztherapeutische Methoden in der Sozialen Arbeit	5–162	Unsichtbarkeit Das Phänomen der Unsichtbarkeit in der Sozialen Arbeit	4–122
Soziale Arbeit Das Phänomen der Unsichtbarkeit in der Sozialen Arbeit	4–122	Wahrheit Foucaults Diskurs der Wahrheit und seine Bedeutung für die psychosoziale Arbeit	2– 64
Soziale Arbeit Der Sozialtechniker in der Sozialen Arbeit	1– 12	weiterführende Schule Russlanddeutsche Jugendliche an weiterführenden Schulen. Ergebnisse einer Studie in Berlin	5–168
Soziale Arbeit Gutachterliche Stellungnahme in der Sozialen Arbeit. Am Beispiel der Bereiche Sorgerecht und Adoption	6–221	Wille Wer beteiligt wen? Willen und Wünsche im Case Management	11/12–425
Soziale Arbeit Soziale Arbeit auf den britischen Inseln. Herausforderung und Chance zugleich	7–242	Wohlfahrtspflege Dr. Richard Kobrak. Ein Vertreter der modernen Wohlfahrtspflege	7–261
Soziale Arbeit Soziale Arbeit in Österreich studieren. Die Entwicklung des Bachelor- und Masterstudiengangs Soziale Arbeit an der Fachhochschule Vorarlberg	2– 49	Wunsch Wer beteiligt wen? Willen und Wünsche im Case Management	11/12–425
Soziale Arbeit Unsystematisch systemisch. Soziale Arbeit als widersprüchliche Profession und Disziplin	1– 25	Zukunft Die Zukunft des Case Managements. Was zu erwarten, was zu tun und wofür auszubilden ist	11/12–460
soziale Beratung Soziale Beratung von kranken Menschen. Der Beitrag der Sozialen Arbeit zur Versorgung im Krankenhaus	8–282		
Sozialgeschichte Alte Armut – neue Armut. Ein Konzept zur Armutsprävention aus dem 16. Jahrhundert	5–174		

DZI-Kolumne	Nr./Seite	Anschriften der Autorinnen und Autoren	1- 1
	1- 3		2- 41
	2- 43		3- 81
	3- 83		4-121
	4-123		5-161
	5-163		6-201
	6-203		7-241
	7-243		8-281
	8-283		9-321
	9-323		10-361
	10-363		11/12-401
	11/12-405		
Rundschau		Impressum	1- 40
	1- 31		2- 80
	2- 70		3-120
	3-110		4-160
	4-146		5-200
	5-186		6-240
	6-226		7-280
	7-273		8-320
	8-310		9-360
	9-348		10-400
	10-388		11/12-480
	11/12-470		
Tagungskalender	1- 35		
	2- 73		
	3-113		
	4-151		
	5-191		
	6-230		
	7-275		
	8-313		
	9-353		
	10-392		
	11/12-474		
	Bibliographie Zeitschriften	1- 36	
2- 74			
3-114			
4-152			
5-192			
6-231			
7-276			
8-314			
9-354			
10-393			
11/12-475			
Verlagsbesprechungen		1- 39	
	2- 77		
	3-117		
	4-157		
	5-197		
	6-236		
	7-279		
	8-318		
	9-358		
	10-397		
	11/12-479		

Autorenverzeichnis

	Nr./Seite		
Block, Ingolf	7-242	Pantucek, Peter	11/12-432
Bojack, Barbara	4-134	Pauls, Helmut	3- 91
Brandtner, Hans	9-322	Rau, Thea	4-129
Burkova, Olga	2- 57	Reiberg, Uta	11/12-451
Dech, Heike	3- 91	Reinicke, Peter	3- 82
Demirci, Silva	1- 28	Reinicke, Peter	7-261
Diedrich, Ingo	7-250	Rödel, Bodo	6-212
Ehlers, Corinna	11/12-440	Römhild, Joachim	6-216
Fredersdorf, Frederic	2- 49	Scheib, Antonia	3-106
Gahleitner, Silke Birgitta	3- 91	Schorn, Ursula	5-162
Galuske, Michael	11/12-409	Schwarz, Jacqueline	6-216
Gernert, Wolfgang	8-295	Sebald, Andrea	4-134
Hahn, Kathrin	8-282	Szynka, Peter	5-182
Hampe-Grosser, Andreas	11/12-444	Theisselmann, Olga	5-168
Hedtke-Becker, Astrid	3- 91	Thimm, Karlheinz	8-302
Hegeler, Hildegard	3- 91	Thuns, Manfred	8-289
Hellerich, Gert	2- 64	Wegener, Hildburg	2- 42
Hinte, Wolfgang	11/12-425	Wendt, Wolf Rainer	11/12-460
Hofert, Michael	6-216	Wieler, Joachim	9-332
Keck, Andreas	1- 22	Wildensee, Klaudia	7-242
Kemp, Edgar	11/12-448	Zeller, Susanne	5-174
Kipp, Angelo	7-269		
Kirchner, Andreas	10-378		
Kleiner, Gabriele	6-207		
Kleipoedszus, Stefan	7-242		
Kleve, Heiko	1- 25		
Kleve, Heiko	6-216		
Kleve, Heiko	11/12-403		
Klingenberg, Karl-W.	1- 2		
Koch, Gerd	4-141		
Koch, Gerd	10-385		
Königbauer, Simon	6-221		
Krija, Klaus-Michael	6-216		
Liebel, Manfred	9-340		
Lutz, Ronald	6-202		
Maroon, Istifan	10-371		
Meerkamp, Rainer	1- 12		
Mischon, Claus	4-144		
Mischon, Claus	10-385		
Montjoie, Bernhard	1- 2		
Münder, Johannes	10-362		
Neuffer, Manfred	11/12-417		
Noack, Winfried	4-122		
Oster, Manfred	3- 91		

Soziale Arbeit

▲ wird herausgegeben vom Deutschen Zentralinstitut für soziale Fragen und der Senatsverwaltung für Gesundheit, Soziales und Verbraucherschutz des Landes Berlin

▲ wird redaktionell gestaltet von Burkhard Wilke (verantw.), Tel. 030/83 90 01-11; Heidi Koschwitz Tel. 030/83 90 01-23 und Hartmut Herb (alle DZI), unter Mitwirkung von Prof. Dr. Horst Seibert, Darmstadt; Prof. Dr. Antonin Wagner, Zürich/ Schweiz; Dr. Johannes Vorlauffer, Wien/Österreich

▲ erscheint 11-mal jährlich mit einer Doppelnummer
Verlag: DZI, Bernadottestraße 94, 14195 Berlin
Tel. 030/83 90 01-23, Fax 030/ 831 47 50
Internet: <http://www.dzi.de>, E-Mail: verlag@dzi.de

ISSN 0490-1606